

Relativpronomen

Was sind **Relativpronomen** im Deutschen und wie deklinierst du sie? Das erfährst du hier.

Inhaltsübersicht

- Was ist ein Relativpronomen?
- Relativpronomen Deutsch – Deklination
- Relativpronomen Deutsch – Verwendung
- Relativpronomen – häufigste Fragen

Was ist ein Relativpronomen?

Mit **Relativpronomen** („bezügliche Fürwörter“) leitest du **Relativsätze** ein. Relativsätze sind Nebensätze, die einen Teil des Hauptsatzes genauer erläutern.

Die bezüglichen Fürwörter im Deutschen sind *der, die, das, welcher, welche, welches* und die jeweiligen Deklinationen.

- *Ich mag das Buch, **das** ich gestern gelesen habe.*

Merke

Relativpronomen werden dekliniert. Das heißt, sie ändern ihre Form je nach **Fall** (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ), **Anzahl** (Einzahl und Mehrzahl), **Person** (ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie) und Genus (männlich, weiblich, neutral).

Relativpronomen Deutsch – Deklination

Das **Fürwort** passt du an das **Bezugswort** an. Wie du es deklinierst, siehst du in unserer **Relativpronomen Tabelle**:

Fall	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	der	die	das	die
	welcher	welche	welches	welche
Genitiv	dessen	deren	dessen	deren
	_____	_____	_____	_____
Dativ	dem	der	dem	denen
	welchem	welcher	welchem	welchen

	den	die	das	die
Akkusativ	welchen	welche	welches	welche

Hinweis

Für **welcher, welche, ...** gibt es **keinen Genitiv**. Hier benutzt du stattdessen einfach die deklinierte Form von *der, die* oder *das*.

- *Das ist der Freund, **dessen** Bruder hochbegabt ist.*

Relativpronomen Deutsch – Verwendung

Was ist ein **Relativpronomen** und wie verwendest du es? Häufig nimmst du *der, die* oder *das*, um einen Relativsatz einzuleiten. Du erkennst Nebensätze an dem **gebeugten Verb** am Ende des Satzes. Das heißt, es ist nicht in seiner **Grundform (Infinitiv)**. Es enthält zusätzliche Informationen wie **Person, Zahl** und **Zeitform**.

Schauen wir uns nun die **Verwendung der Relativpronomen** für die einzelnen Fälle an. Los geht's mit unserer Relativpronomen Erklärung!

Nominativ

Im **Nominativ** ist das Bezugswort im **Hauptsatz** der **Numerus (Singular oder Plural)** und **Genus**, also das Geschlecht des Bezugswortes (maskulin, feminin, neutral). Das Bezugswort im **Nebensatz** steht dann im **Nominativ**.

Hier siehst du ein paar **Relativpronomen Beispielsätze** im Nominativ:

*Der Junge heißt Yannic. **Er** kommt aus Stuttgart.*

*Der Junge, **der** aus Stuttgart kommt, heißt Yannic.*

→ Hauptsatz: Bezugswort = **der** Junge = **maskulin**

→ Nebensatz: **Er** kommt = **Nominativ**

*Die Leute sind Musiker. **Sie** kommen aus Hamburg.*

*Die Leute, **die** aus Hamburg kommen, sind Musiker.*

→ Hauptsatz: Bezugswort = **die** Leute = **Plural**

→ Nebensatz: **Sie** kommen = **Nominativ**

Genitiv

Im **Genitiv** ist das Bezugswort im **Hauptsatz** auch der **Numerus** und **Genus**. Das Bezugswort im **Nebensatz** steht dann im **Genitiv**. Hierbei wird durch **Possessivpronomen** ein Besitz oder eine Zugehörigkeit ausgedrückt.

Schauen wir uns nun ein paar **Sätze mit Relativpronomen** im Genitiv an:

*Der Junge langweilt sich. **Seine Freundin** ist im Urlaub.*

*Der Junge, **dessen** Freundin im Urlaub ist, langweilt sich.*

→ Hauptsatz: Bezugswort = **der Junge** = **maskulin**

→ Nebensatz: **Seine** Freundin = Possessiv = **Genitiv**

*Das Mädchen muss operiert werden. **Die Mutter des Mädchens** ist nicht zu erreichen.*

*Das Mädchen, **dessen** Mutter nicht zu erreichen ist, muss operiert werden.*

→ Hauptsatz: Bezugswort = **das Mädchen** = **neutral**

→ Nebensatz: die Mutter **des Mädchens** = Possessiv = **Genitiv**

Dativ

Auch im **Dativ** ist das Bezugswort im **Hauptsatz** der Numerus und **Genus**. Das Bezugswort im **Nebensatz** steht dann im **Dativ**.

Hier siehst du ein paar **Relativpronomen Sätze** für den Dativ:

*Die Dame ist bei der Polizei. **Ihr** wurde die Tasche gestohlen.*

*Die Dame, **der** die Tasche gestohlen wurde, ist bei der Polizei.*

→ Hauptsatz: Bezugswort = **die Dame** = **feminin**

→ Nebensatz: **Ihr** wurde die Tasche gestohlen = **Dativ**

*Unsere Gäste sind glücklich. Das Essen hat **ihnen** gut geschmeckt.*

*Unsere Gäste, **denen** das Essen gut geschmeckt hat, sind glücklich.*

→ Hauptsatz: Bezugswort = **die Gäste** = **Plural**

→ Nebensatz: Es hat **ihnen** geschmeckt = **Dativ**

Akkusativ

Wie zuvor ist auch im **Akkusativ** das Bezugswort im **Hauptsatz** der Numerus (Singular oder Plural) und **Genus**. Das Bezugswort im **Nebensatz** steht dann im **Akkusativ**.

Zum Verständnis sind hier ein paar **Relativpronomen Beispielsätze** für den Akkusativ:

*Der Hund ist schwarz. Der Junge mag **ihn** sehr.*

*Der Hund, **den** der Junge sehr mag, ist schwarz.*

→ Hauptsatz: Bezugswort = **der Hund** = **maskulin**

→ Nebensatz: Er mag **ihn** sehr = **Akkusativ**

*Die Bilder sind sehr schön. Ich habe **sie** in Berlin gekauft.*

*Die Bilder, **die** ich in Berlin gekauft habe, sind sehr schön.*

→ Hauptsatz: Bezugswort = **die Bilder** = **Plural**

→ Nebensatz: Ich habe **sie** gekauft = **Akkusativ**

Relativpronomen nach einer Präposition

Wenn das **Bezugswort** im Nebensatz **nach einer Präposition** steht, dann bestimmt die jeweilige Präposition den **Fall des Relativpronomens**. Im Relativsatz steht die Präposition vor dem Relativpronomen.

Hier ein Beispiel für **Relativpronomen mit Präposition**:

*Endlich kommt der Kellner. Wir mussten sehr lange **auf ihn** warten.*

*Endlich kommt der Kellner, **auf den** wir sehr lange warten mussten.*

→ Bezugswort = **der Kellner** = **maskulin**

→ Wir warten **auf den Kellner** = **Akkusativ**

Relativpronomen im Genitiv nach einer Präposition

Eine andere Möglichkeit ist, dass das **Relativpronomen im Genitiv** steht. Hier bestimmt eine **Präposition** aber den **Fall des Substantivs** nach dem Relativpronomen. In diesem Fall kommt die Präposition im Relativsatz **vor dem Relativpronomen** im Genitiv.

Nun ein Beispiel für **Relativpronomen mit Präposition im Genitiv**:

*Das ist mein neuer Mitschüler. Von **seiner** Intelligenz sind wir alle überzeugt.*

*Das ist mein neuer Mitschüler, von **dessen** Intelligenz wir alle überzeugt sind.*

→ Bezugswort = **der Mitschüler** = **maskulin**

→ **seiner** = Possessiv = **Genitiv**

→ überzeugt sein **von der Intelligenz** = **Dativ**

Relativsätze mit „wo“ und „wohin“

Drückt das Bezugswort einen **räumlichen oder zeitlichen Zusammenhang** aus, kannst du das Relativadverb „wo“ als Ersatz für eine Präposition verwenden.

Wenn das Bezugswort einen **Ortswechsel** ausdrückt, kannst du das relative **Adverb „wohin“** anstelle einer Präposition einsetzen.

Schauen wir uns jetzt zwei weitere Beispiele für **Relativsätze** an:

*Lasst uns zum See fahren. **Dort** kann man sehr schön baden gehen.*

→ *Lasst uns zum See fahren, **wo** man sehr schön baden gehen kann.*

*Ich möchte nach Italien fahren. Mein Freund ist auch schon **dorthin** gereist.*

→ *Ich möchte nach Italien fahren, **wohin** mein Freund auch schon gereist ist.*

Relativsätze, die sich auf Pronomen beziehen

Ein Relativsatz kann auch gebildet werden, wenn das Bezugswort ein sächliches **Demonstrativ** – oder **Indefinitpronomen** ist, wie z. B. die **Pronomen** *alles, das, dasselbe, etwas, manches, oder vieles*.

Bezieht sich das Relativpronomen auf ein **Bezugswort**, das **selbst ein Pronomen** ist, so steht das Pronomen im Hauptsatz für einen **ganzen Satzinhalt**. Wenn sich das Relativpronomen auf einen ganzen Satzinhalt bezieht, wird das Pronomen „**was**“ eingesetzt.

- *Das ist etwas, **was** für mich keinen Sinn ergibt.*
- *Das, **was** du gesagt hast, war sehr lustig.*

Auch nach einem **substantivierten Superlativ** können Relativsätze stehen:

- *Das ist das Schönste, **was** ich je gesehen habe.*
- *Das ist das Beste, **was** ihr passieren konnte.*

Relativsätze, die sich auf einen ganzen Satz beziehen

Wenn sich das Relativpronomen auf einen **ganzen Satz** bezieht, dann verwendest du das Pronomen „**was**“.

- *Einige meiner Mitschüler machen nie ihre Hausaufgaben, **was** unseren Lehrer sehr ärgert.*
- *Andere Schüler lernen aber sehr fleißig, **was** ihm wiederum sehr gefällt.*

Wenn das Relativpronomen aber als **Ergänzung nach einer Präposition** steht, brauchst du „**worüber, womit, woran, usw. + Präposition**“.

- *Du hast mir ein sehr schönes Geschenk gegeben, **wofür** ich mich bei dir bedanken möchte.*
- *Das Mädchen bekam zum Geburtstag ein Buch, **worüber** sie sich sehr freute.*

Relativpronomen – häufigste Fragen

- **Welche Wörter sind Relativpronomen?**

Grundsätzlich gibt es drei Relativpronomen, die du dir merken solltest: *der, die* und *das*. Allerdings gibt es noch weitere: *welcher, welche* und *welches*. Auch *wer* und *was* können als Relativpronomen verwendet werden, auch wenn das eher selten vorkommt.

- **Was ist ein Relativpronomen?**

Relativpronomen leiten Relativsätze ein. Relativsätze sind Nebensätze, die einen Teil des Hauptsatzes genauer erklären.

Quelle: www.studyflix.de